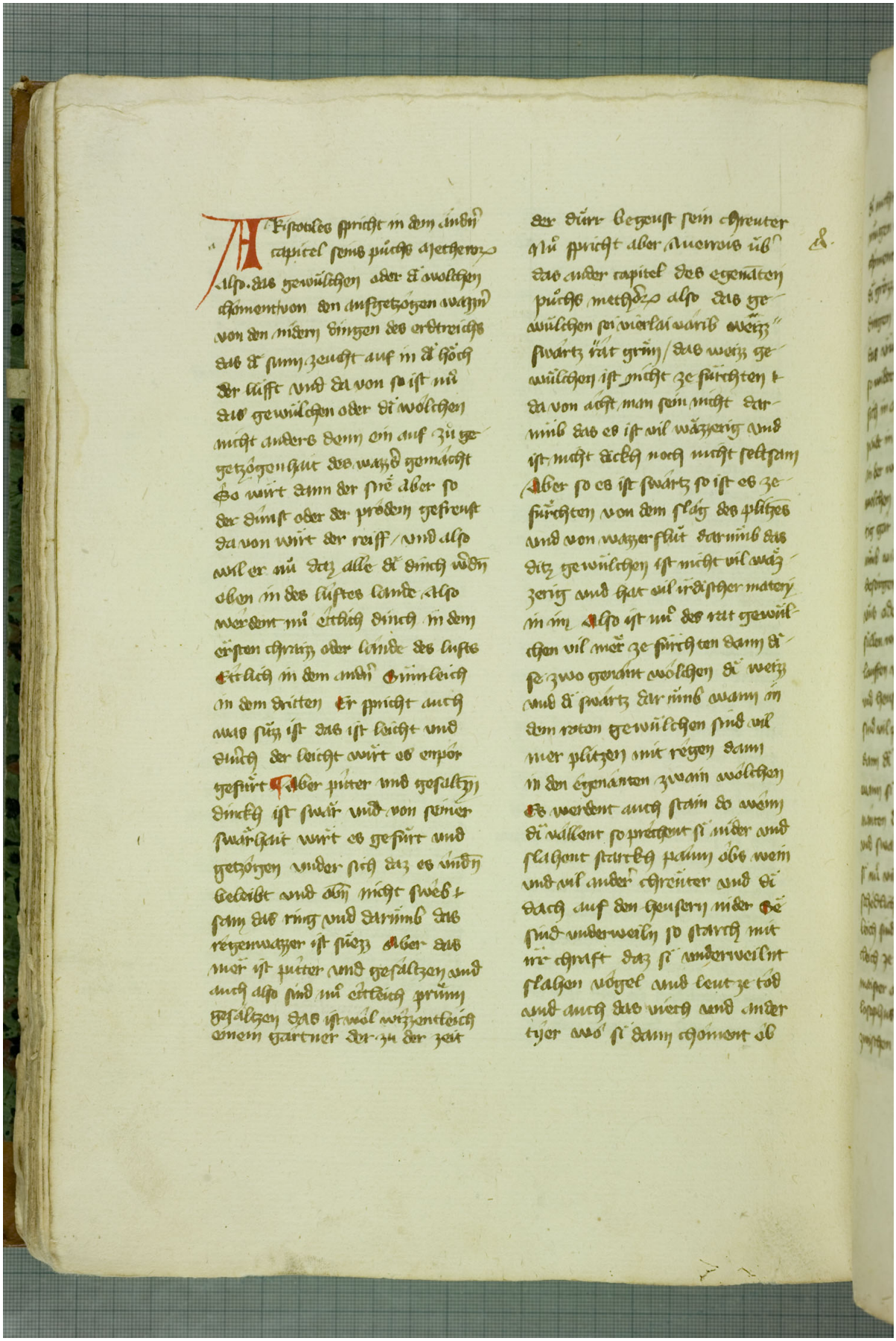
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Aristoteles spricht in dem andern
capitel seins püchs de ethero-
also. das gewülchen oder di wolchen
schoment von den aufgetzogen wazzn
von den nidern dingen des erdtreichs
das di sunn zeucht auf in di höch
der lufft. Und di von so ist nu
das gewülchen oder di wolchen
nicht anders denn ein auf zu ge-
getzogen gut des wazzs gemacht
So wirt denn der snee aber so
der dunst oder der prodem gefriert
da von wirt der reif / Und also
wil er nu detz alle di dinch wan
oben in des luftes lande. Also
werdent nu eitlich dinch in dem
ersten chreuz oder lande des lufts
Eitlich in dem andern Grimleich
in dem dritten Er spricht auch
was süz ist das ist leicht und
dinch der leicht wirt es empor
gefürt Aber puter und gesaltzen
dinch ist swar und von seiner
swarzheit wirt es gefürt und
getzogen under sich detz es undn
beleibt und den nicht swebt
sam das ring Und darumb das
regenwazzer ist süez Aber das
mer ist puter und gesaltzen und
auch also sind nu eitlich prunn
gesaltzen das ist wol wizzentlich
einem gartner der zu der zeit
der dürr begeust sein chreuter
Nu spricht aber Aucorus üb
das ander capitel des ersten
puchs methe. also das ge-
wülchen sei vierlai varib weiz
swartz rot grün / das weiz ge-
wülchen ist nicht ze fürchten
da von acht man sein nicht dar-
umb das es ist vil wäzzerig und
ist nicht dickh noch nicht seltsam
Aber so es ist swartz so ist es ze
fürchten von dem slag des plitzes
und von wazzerflut darumb das
ditz gewülchen ist nicht vil wäz-
zerig und hat vil irdischer materi
in im Also ist nu des rot gewül-
chen vil mer ze fürchten denn di
se zwo genant wolchen di weiz
und di swartz dar umb wann in
dem roten gewülchen sind vil
mer plitzen mit regen denn
in den ersten zwain wolchen
Es werdent auch stain do wenn
di vallent so prechent si nider und
slahent sturbh pawm obs wem
und vil ander chreuter und di
dach auf den heusern nider Be-
sind underweilen so starch mit
ir chraft daz si underweilent
slahen vogel und leut ze tod
und auch das viech und under
tzier wo si denn schoment ob